

Absender Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Drucksachen-Nr. 532/2003				
<table border="1"> <tr> <td>☒</td> <td>Öffentlich</td> </tr> <tr> <td>☐</td> <td>Nicht öffentlich</td> </tr> </table>		☒	Öffentlich	☐	Nicht öffentlich
☒	Öffentlich				
☐	Nicht öffentlich				
Antrag					
der Fraktion, der Ratsmitglieder ▼	zur Sitzung des				
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Hauptausschusses am 09.10.2003				

Tagesordnungspunkt

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 24.09.2003 zur Sicherung des ÖPNV-Angebotes der Stadt

Inhalt:

@->

Der Antrag und die Stellungnahme der Bürgermeisterin sind beigelegt.

Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

1. Selbstverständlich vertritt die Stadt Bergisch Gladbach auch weiterhin ihre Interessen beim Kreis nachhaltig. Sie bemüht sich dabei, dies nach Möglichkeit nicht gegen, sondern mit dem Kreis zu tun. Es ist nicht nur grundsätzlich der richtige Weg, auf Kooperation und nicht auf Konfrontation zu setzen, auch aus der Aufsichtsfunktion des Kreises im Zusammenhang mit dem Haushaltssicherungskonzept erscheint eine andere Vorgehensweise wenig sinnvoll.

Hinsichtlich eines Engagements der Stadt Bergisch Gladbach im Zusammenhang mit dem Verkauf der Kreisanteile der KWS bleibt die Zielrichtung des Antrags unklar. Unter Würdigung der schwierigen finanziellen Lage der Stadt Bergisch Gladbach spielen finanzielle Aspekte für die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des ÖPNV-Angebotes eine ganz entscheidende Rolle. Unbestreitbar können durch ein Mehr an Wettbewerb Kosten gesenkt und damit Spielräume für die Stadt geschaffen werden.

2. Einer solchen pauschalen Aussage kann aufgrund der oben gemachten Aussagen nicht zugestimmt werden.
3. Zu einem attraktiven ÖPNV gehört auch ein ordentliches Qualitätsniveau. Die Stadt Bergisch Gladbach setzt sich daher beispielsweise für ein barrierefreies Angebot ein, dass im Übrigen seitens der KWS zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht flächendeckend garantiert wird.

<-@

Finanzielle Auswirkungen:

1. Gesamtkosten der Maßnahme:	
2. Jährliche Folgekosten:	
3. Finanzierung: - Eigenanteil: - objektbezogene Einnahmen:	
4. Veranschlagung der Haushaltsmittel:	
5. Haushaltsstelle: -	